

## Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

**Wir stehen für Ettlingen**

vielfältig, bodenständig, bürgernah





### Ein Gewinn für das Schulzentrum

Es gibt wohl kaum ein Feld des politischen Engagements, in dem die Ergebnisse der Arbeit so unmittelbar sichtbar werden, wie die Kommunalpolitik. Ein Beispiel für so ein Ergebnis konnten die Gemeinderäte bei einem Besuch in der neuen Mensa des Schulzentrums besichtigen.

Als seinerzeit im Gemeinderat die Entscheidung über den Standort der Mensa anstand, konnten wir uns überhaupt nicht mit dem Verwaltungsvorschlag anfreunden, ein großes, separates Gebäude im Park vorzusehen, etwa dort, wo heute noch die „Pilze“ stehen. Wir bevorzugten den Anbau ans Schulzentrum, da wir viele Vorteile für diese Lösung sahen.

Bei der Besichtigung der fertigen Mensa, die architektonisch wirklich sehr gelungen ist, konnten wir uns von der Realisierung der damaligen Gedanken überzeugen. So können die Schülerinnen und Schüler bei schlechtem Wetter trockenen Fußes in die Mensa gelangen und außerhalb der Essenszeiten steht ein Kioskfenster zur Verfügung. Der große, lichtdurchflutete Raum kann auch für andere schulische Veranstaltungen benutzt werden und letztlich bot der Anbau die Möglichkeit, vier zusätzliche, direkt an die Schule angebundene Klassenzimmer zu schaffen.

Insgesamt, wie ich finde, ein gutes Beispiel, wie durch die Diskussion im Gemeinderat eine stimmige Lösung entsteht. Falls Sie nun ebenfalls Lust zur Mitarbeit im Rat bekommen haben: im nächsten Jahr steht die Aufstellung der Wahllisten an. Bitte melden Sie sich einfach.

Prof. Dr. Albrecht Ditzinger, Gemeinderat

albrecht.ditzinger@ettlingen.de
www.cdu-ettlingen.de

**CHRISTA  
BECKER-BINDER**



BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN



### Wider das Vergessen

Am 9. November jährt sich zum 84. Mal, dass die Ettlinger Synagoge von hasserfüllten und verblendeten Menschen niedergebrannt wurde. Im ganzen Land fanden solche Pogrome (aus dem Russischen, bedeutet Zerstörung, Verwüstung) gegen die jüdische Bevölkerung statt. Diese waren erst der Anfang des unvorstellbaren Unheils, das den deutschen und europäischen Juden im Nationalsozialismus widerfuhr. Das Mahnmal in der Pforzheimer Straße, Vorplatz zur Thiebauthschule, erinnert an die zerstörte Synagoge und nennt die Namen der Ermordeten. Das Zitat aus dem Talmud auf dem Mahnmal „Das Geheimnis der Versöhnung ist die Erinnerung“ lädt uns alle dazu ein, die Menschen nicht zu vergessen, aber auch zu erinnern, wohin Ausgrenzung, Hass und Vorurteile führen können. Alljährlich treffen sich Bürgerinnen und Bürger beim Mahnmal und setzen damit ein Zeichen für Toleranz und gegen Rassismus.

Die messingfarbenen „Stolpersteine“ auf den Gehwegen in Ettlingen erinnern ebenfalls an die Menschen, die in die Vernichtungslager deportiert wurden. Die wenigen Informationen auf den Steinen berühren einen.

Ihre Christa Becker-Binder <https://grüne-ettlingen.de>

CHRISTA.BECKER-BINDER@ETTLINGEN.DE

STADTRÄTIN

**Wir bewegen Ettlingen.**

www.spd-ettlingen.de





### Offizielle Einweihung der neuen Schul- und Sporthalle Schöllbronn

Endlich ist es geschafft. Die neue Schul- und Sporthalle wurde jetzt offiziell eingeweiht. Trotz der langen und zum Teil sehr schwierigen rechtlichen und baulichen Begebenheiten hat es unsere Verwaltung geschafft, diese sehr schöne und funktionale Halle für Schöllbronn fertigzustellen. Sie fügt sich auch sehr gut in das bestehende Ortsbild mit ein und ist ein „Gewinn“ für unseren Ort. Und wenn man dann in der Halle steht, denkt man kaum noch an die vielen baulichen und juristischen Probleme, die die Herren Neumeister, Rother und Dr. Heidecker mit Ihren Teams über die gesamte Bauzeit aus dem Weg räumen mussten. Natürlich wird es jetzt auch im Nachhinein sicherlich noch den einen oder anderen Punkt geben, der diskutiert werden möchte, aber im Großen und Ganzen ist das für die Schule und natürlich auch für unsere Sportvereine ein tolles neues Zuhause. Wir freuen uns bereits heute schon darauf, die erste Veranstaltungen in der Halle miterleben zu dürfen. Auch im Bereich „Parkplatz“ wurde in den letzten Wochen noch gearbeitet und wie man sieht, werden diese Stellplätze sehr gut angenommen, u.a. auch von den Anwohnern der Burbacher Straße. Jetzt fehlen eigentlich nur noch die Photovoltaik-Dächer über den Stellplätzen und dann hat sich das lange Warten doch gelohnt, oder? Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben lassen Sie mich das bitte wissen.

**Für die SPD-Fraktion: Sigi Masino, Stadtrat**

**Die Stadt stellt Überlegungen zur Errichtung einer Bioabfallvergärungsanlage an. In diesen Anlagen kann Bioabfall und das Grüngut der Sammelplätze vergoren werden. Dabei entsteht Biogas, das zu Methan in Erdgasqualität veredelt werden kann.**

Da haben wir also erneuerbare Energie, die auch heute schon problemlos gespeichert werden kann, nämlich im Gasnetz. Bei Strom aus Windkraft und PV-Anlagen ist das technisch natürlich auch möglich. Die dazu erforderlichen Strommengen und Anlagen fehlen aber noch.

Mit der Erzeugung von Strom aus Gas haben wir ja ausreichend Erfahrung und auch die dazu erforderlichen Anlagen. Wenn uns also in Zukunft Strom fehlt, können wir aus dem erzeugten Gas auch einfach wieder Strom produzieren.

Es gibt zu der Bioabfallvergärungsanlage natürlich auch schon eine grobe Wirtschaftlichkeitsberechnung. Diese enthält aber so viele unbekannte Faktoren, dass sie bei der Entscheidung nicht die größte Rolle spielen kann. Wer kann schon abschätzen, wie sich die Preise entwickeln werden. Die momentane Situation zeigt, dass alle Prognosen der Vergangenheit falsch waren.

Wir unterstützen die Verwaltung bei diesem Vorhaben: Wer viel Energie verbrauchen will, sollte sich auch um die Erzeugung kümmern. Es ist ein riskantes Spiel sich hier auf Andere zu verlassen - das haben wir aus der momentanen Krise gelernt.



Berthold Zähringer

www.fwfe.de